



Putin vor Kreml-Spitze: Zufrieden mit Alaska-Gipfel



Nach dem Gipfel mit US-Präsident Donald Trump in Alaska hat sich Kremlchef Wladimir Putin zufrieden gezeigt. „Das Gespräch war sehr offen, inhaltlich reichhaltig und bringt uns den gewünschten Lösungen näher“, erklärte er bei einem Treffen mit führenden Vertretern in Moskau. Es sei das erste direkte Gespräch auf dieser Ebene seit langer Zeit gewesen, betonte Putin laut der Agentur Tass.

Während Trump nach dem Treffen von einem möglichen „Friedensabkommen“ sprach, bezeichnete Putin die Gespräche als wichtigen Schritt in Richtung Deeskalation. Russland respektiere die Haltung der US-Regierung, dass ein rasches Ende der Kämpfe in der Ukraine notwendig sei. „Auch wir würden dies begrüßen und möchten alle Fragen mit friedlichen Mitteln lösen“, so der Kremlchef.

Die Reaktionen aus Kiew fielen zurückhaltender aus. Präsident Wolodymyr Selenskyj kündigte an, am Montag in die USA zu reisen. Er forderte ein trilaterales Treffen mit

Washington und Moskau, um „echte Fortschritte“ für ein Kriegsende zu erzielen.

Ob das Alaska-Gespräch den Weg zu konkreten Lösungen ebnet, bleibt offen. Klar ist: Die diplomatischen Bemühungen laufen auf Hochtouren – und die Erwartungen an mögliche nächste Runden sind hoch.

Credit: Getty Images

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von [blog.at](#)